

TOP 7 - Ergebnis zum Gesprächstermin Orchestervereinigung (22.07.2013)

Beschlussvorschlag: 61/02-13

Die Geschäftsführung wird beauftragt, für die Mecklenburgische Staatskapelle und den Chor des Mecklenburgischen Staatstheaters einen Haustarifvertrag abschließen zu lassen.

Ziel ist die Vergütung der genannten Sparten in die Tarifgruppe B zu erreichen.

Sollte dieses nicht gelingen, ist über eine Ausgliederung der Mecklenburgischen Staatskapelle in einem wirtschaftlichen neuen Träger mit Tarifgebundenheit und mit möglichen Partnern zu verhandeln.

Beschluss:



TOP 8 - Theaterreform

In Auswertung der Vorschläge zur neuen Theater und Orchester Struktur Mecklenburg Vorpommern beschließt der Aufsichtsrat folgende Maßnahmen:

1. Sozialverträglicher Abbau bis 2020 bis zu 30 Stellen (keine betriebsbedingten Kündigungen, diese werden ausgeschlossen).
2. Senkung der Personalkosten durch den unter TOP 7 gefassten Beschluss Beschluss 61/02-13 zum Haustarifvertrag für Orchester und Chor
3. Reduzierung der Anzahl und Optimierung von Aufführungen
4. Verhandlungen zur Integration des Mecklenburgischen Landestheaters Parchim in eine gemeinsame GmbH, mit dem Ziel, Beteiligung der bisherigen Landkreise und Träger des Zweckverbandes an der Theaterfinanzierung. Die Fritz Reuter Bühne soll zukünftig am Standort Parchim spielen.
5. Die Schlossfestspiele sind und bleiben Bestandteil des Mecklenburgischen Staatstheaters bis 2016. In diesem Zeitraum sind Konzeptionen zur Fortführung und Weiterentwicklung vorzulegen. Zur Risikominimierung können Investitionen auf Basis des heute unter TOP 6 gefassten Beschlusses dienen.
6. In Zusammenarbeit und zur Verbreiterung der finanziellen Basis werden die Oberbürgermeisterin und der Geschäftsführer in Zusammenarbeit mit dem Aufsichtsrat beauftragt, Gespräche mit den umliegenden Gebietskörperschaften und der Hansestadt Wismar zu führen bzw. aufzunehmen.
 - Aufgrund dieses Beschlusses wird die Lenkungsgruppe beauftragt, Gespräche mit dem Land zu führen mit dem Ziel,
 1. eine Landesbeteiligung zu erreichen,
 2. Einigkeit über die Umstrukturierungshilfen zu erzielen.Der neue Wirtschaftsplan soll als Entwurf vorgelegt werden.

Beschluss: